

## Förderkriterien „Mountainbiking in NÖ“

Wesentlicher Fokus dieser Förderschiene ist die (ausflugs-)touristische Relevanz der Projekte. Die Förderkriterien für die Entwicklung von Mountainbike-Angeboten in NÖ wurden vom Aufsichtsrat der ecoplus verabschiedet.

Das Förderangebot richtet sich an folgende 3 Kategorien / Projekttypen, welche im Leitfaden näher erläutert sind:

### 1. Mountainbike - Park:

*(auf Basis der ecoplus Richtlinie für regionale betriebliche Investitionsprojekte in NÖ)*

Unter „BikePark“ wird ein räumlich definiertes Areal verstanden, für das direkt oder - durch die Nutzung von Transporteinrichtungen - indirekt Entgelt bezahlt wird und welches i.d.R. von einem professionellen - meist privatwirtschaftlichen - Betreiber (Liftgesellschaft etc.) gemanagt wird.

Ein förderwürdiges Projekt muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Info-/Service-Center am Ausgangspunkt (WC, Sanitäreinrichtungen, MTB-Shop/-Verleih, Navigationsgeräteverleih, Bike-Waschplatz, Selfservice/Reparatur/Werkstatt, Ladestationen für e-bikes, usw.),
- Aufstiegshilfe (Liftinfrastruktur oder Bergtransport/-shuttle) mit abfahrtsorientierten MTBStrecken
- Streckenmix sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene (skillcenter, Übungsparcours, Pumptracks, Kinder-BikePark, freeride trail, technical trail)
- Gastronomie (entweder eigene oder Kooperation mit am Areal liegendem Betrieb)
- Besucherparkplatz
- Buchbare Angebote, wie Schulungsangebote (Trainer, Technik/Sicherheitskurse für unterschiedliche Zielgruppen), geführte Touren, Veranstaltungen
- Streckenwartungskonzept
- Am BikePark direkt angeschlossenes, vertraglich abgesichertes, attraktives Single-Trail/Touren-Streckennetz als Ergänzung (mind. 3-4 Touren)
- Packages mit Unterkunft
- Durchführung von Events, Veranstaltungen
- Die Standortgemeinde muss Mitglied bei einer Destination sein und der Projektträger hat seine Kooperationsbereitschaft mit der Tourismusorganisation/Destination nachzuweisen.
- Eine Mitgliedschaft bei der NÖ-Card wird zwar grundsätzlich empfohlen, ist jedoch seitens Projektträger direkt mit der NÖ Card GmbH. abzuklären

#### Förderangebot für (betriebliche) MTB-Parks:

- Förderquote gemäß betrieblicher Richtlinie (KMU) analog aktueller Förderqualitäten

#### Förderbare Kosten:

- Wegweisung / Leitsystem
- Trailbau (externe Rechnungen)
- Infrastrukturegebäude / Hardware (sowie Begleitstrukturen wie Parkplatz, Waschplatz, Eintrittssysteme etc.)

### 2. MTB Trail Center:

*(auf Basis der ecoplus Richtlinie für regionale Infrastrukturprojekte in NÖ)*

Unter „Trail Center“ versteht man ein kleinregionales überwiegend künstlich gebautes uphill / downhill Streckennetz für Biker aller Schwierigkeitsgrade.

Ein förderwürdiges Projekt muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- markiertes, vertraglich abgesichertes, naturräumlich attraktives, lückenlos beschildertes und abwechslungsreiches zusammenhängendes Streckennetz
- direkter Anschluss an BikePark (Einstiegspunkt)
- vertraglich geregelter Bewirtschaftungs- und Wartungskonzept
- Anbindung/Kooperation mit mindestens 3 „MTB-freundlichen“ Betrieben (Almhütten, Gastronomie, Beherberger)
- mindestens 5 Jahre vertraglich abgesichertes Trailnetz (Pachtverträge) ab Termin der „Endabrechnung der RF“
- max. 10% der Strecken „mixed use“ (Wanderer etc.) – Ausnahmen sind zu begründen
- max. 30% Asphaltanteil (Ausnahmen sind zu begründen)
- Buchbare Angebote (Packages, Kurse etc.) vorhanden bzw. in Entwicklung
- Standort muss Mitglied einer Destination sein
- Bei Eintritt: Vorlage einer Finanzierungslückenberechnung (AGVO § 55 „multifunktionale Freizeiteinrichtung“)
- Die Standortgemeinde muss Mitglied bei einer Destination sein und der Projektträger hat seine Kooperationsbereitschaft mit der Tourismusorganisation/Destination nachzuweisen.

Förderangebot für Trail Center:

- Förderquote 50% gemäß Infrastruktur-Richtlinie

Förderbare Kosten:

- Wegweisung / Leitsystem
- Trailbau (externe Rechnungen)

### **3. regionale, (ausflugs-)touristisch relevante MTB-„Area“ & Trekkingrouten:**

*(auf Basis der ecoplus Richtlinie für regionale Infrastrukturprojekte in NÖ)*

Eine **MTB-Area** definiert ein Gebiet, das viele verbundene Mountainbike-Routen und Single-Trails, aber auch Shared-Trails beinhaltet und ein attraktives Tourenangebot für unterschiedliche Ansprüche bietet. Touristische Wertschöpfung soll durch die Einbindung von Gastronomie und spezialisierten Betrieben gegeben sein.

Ein förderwürdiges **MTB-Area**-Projekt muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mind. ein zentraler Einstiegs-/Startpunkt z.B. ein Info-/Service-Center, welches i.d.R. durch einen MTB-spezialisierten Betrieb (Garagen, Reparatur, Know-how, Karten etc.) betreut bzw. angeboten wird.
- mindestens 3 weitere MTB-freundliche Betriebe (Almhütten/Gastro/ Beherberger) müssen angebunden sein
- vertraglich geregelter Bewirtschaftungs- und Wartungskonzept (Betreuungs- und Finanzierungsregelung)
- Attraktives Tourenangebot (Panorama-Blicke etc.): klar definierte, vertraglich abgesicherte Strecken
- mindestens 5 Jahre vertraglich abgesichertes Trailnetz (Pachtverträge)
- max. 30% Asphaltanteil (Ausnahmen sind zu begründen)
- das ausgewiesene Routennetz sollte mind. 30% „single-trail“-Anteil aufweisen (Ausnahmen sind zu begründen!)
- Wegweisung nach NÖ-Leitsystem
- Die Standortgemeinden der „Area“ müssen Mitglieder der Destination sein und der Projektträger hat seine Kooperationsbereitschaft mit der Tourismusorganisation/Destination nachzuweisen.

#### Förderangebot:

- Förderquote 50% gemäß Infrastruktur-Richtlinie sowie Systemleistungen (Musterverträge, NÖ Wegehaftpflicht-versicherung, MTB Beschilderungsmanual)

#### Förderbare Kosten:

- Wegweisung / Leitsystem

**MTB-Trekking-Routen** sind freigegebene, ausgewiesene Touren und Strecken, die oft auch auf Straßen und Forstwegen verlaufen und zuweilen einen Asphaltanteil von 50 % überschreiten können (insbesondere für Verbindungsstücke). MTB-Trekking- Routen lassen sich mit ihrer Länge, der Anzahl der Höhenmeter sowie der Streckenbeschaffenheit charakterisieren und sind für MTB-Tourenfahrerinnen und Tourenfahrer geeignet. Grundsätzlich handelt es sich bei MTB-Trekking-Routen um Strecken für Mountainbikerinnen und Mountainbiker, die segmentweise aus Forstwegen, Single-Tracks und Shared-Tracks bestehen bzw. auch bestehen sollen.

Ein förderwürdiges **MTB-Trekkingrouten**-Projekt muss folgende Voraussetzungen erfüllen (oder in eine MTB Area integriert sein, sprich als Area&Trekking-Projekt eingereicht werden):

- Mind. ein attraktiver Einstiegs-/Startpunkt z.B. ein Info-Center, welches i.d.R. durch einen Betrieb (z.B.: Garagen, Reparatur, Know-how, Karten etc.) betreut bzw. angeboten wird.
- mindestens 1 weiterer MTB-freundlicher Betrieb (Almhütten/Gastro/ Beherberger) müssen angebunden sein
- vertraglich geregeltes Bewirtschaftungs- und Wartungskonzept (Betreuungs- und Finanzierungsregelung)
- Attraktives Tourenangebot (Panorama-Blicke etc.): klar definierte, vertraglich abgesicherte Strecken
- mindestens 5 Jahre (ab Endabrechnung des Förderprojektes) vertraglich abgesichertes Trailnetz (Pachtverträge)
- **max. 50% Asphaltanteil** (Ausnahmen sind zu begründen)
- Wegweisung nach NÖ-Leitsystem „MTB-Trekking“
- Gemeinden der „MTB-Trekking Routen“ müssen Mitglied der Destination oder Projektpartner sein (Kooperationsvereinbarung)
- Destination muss die (ausflugs-)touristische Bedeutung der MTB-Trekking-Routen und deren eingebundener Betriebe darstellen sowie deren Vermarktung bestätigen.

#### Förderangebot:

- Förderquote 50% gemäß Infrastruktur-Richtlinie
- Sowie Systemleistungen (Musterverträge, NÖ Wegehaftpflichtversicherung, MTB Leitfaden, MTB Beschilderungsmanual)

#### Förderbare Kosten:

- Wegweisung / Leitsystem